Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 4

Rubrik: Ein Ausblick auf die 41. Schweizer Mustermesse 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebendiges Bild der Volkswirtschaft

Ein Ausblick auf die 41. Schweizer Mustermesse 1957

Bald werden wieder die Extrazüge und die endlosen Autokolonnen nach Basel rollen: zur Schweizer Mustermesse, die in den Tagen vom 27. April bis 7 Mai 1957 zum 41. Mal den Besuchern aus dem Inland und Ausland ihre Tore offen hält.

Das Motto des diesjährigen Plakates ist wirklich nicht zu hoch gegriffen: die Messe wird in diesen Tagen wieder «im Brennpunkt des Interesses» stehen. Und was ist es, das ihr die starke Anziehungskraft verleiht? Es ist das Angebot der weit über 2000 Aussteller aus Industrie und Gewerbe; es sind die Vorteile, die die gute Uebersicht für den Einkauf mit sich bringt, und es ist das lebendige Bild der vielgestaltigen Volkswirtschaft, das jeder gerne auf sich wirken läßt und in sich aufnimmt. Man mag die Schweizer Mustermesse schon zehn- und zwanzigmal gesehen haben, immer ist sie neu und überraschend, sehenswert und reich in ihren Einzelheiten.

Die nachfolgenden Hinweise auf verschiedene Fachgebiete geben nur einen gedrängten Ueberblick über einen ganz bescheidenen Teil dessen, was Industrie und Gewerbe dieses Jahr in Basel dem Besucher bieten.

Kunstgewerbe und Keramik

In der offiziellen Reihenfolge der Fachgruppen stehen diese beiden voran. Das hat seinen historischen Grund: Porzellan und Keramik gehören zu den ältesten Mustermessegütern. Porzellan und Keramik sind im 2. Stock der Halle 2b, das Kunstgewerbe im 3. Stock der Halle 3b. Der künstlerische Einschlag der beiden Gruppen kommt in diesen eigenen Räumen besonders gut zur Geltung.

Büro und Geschäft

Eine gute Organisation der Büroarbeit muß heute ein erstes Anliegen jeder Gsechäftsleitung sein. Die schweizerische Industrie hat eine erstaunliche Vielfalt von Organisationsmitteln, zweckmäßigem Mobiliar und leistungsfähigen Maschinen entwickelt. Sie zeigt ihr Angebot in Halle 11, wo sich für jeden Bedarf, für große und kleine Betriebe, das Passende findet.

Textilien, Bekleidung, Mode

Als älteste Exportindustrie des Landes nimmt die Textilindustrie an der Schweizer Mustermesse einen bevorzugten Platz ein. Im 1. Stock des Neubaues belegt sie die Hallen 14, 15, 16 und den innern Teil der Halle 17, so daß sie den ganzen weiten Rundhof umschließt.

Die verschiedenen Sparten der überaus vielgestaltigen Industrie werden 1957 wieder sehr gut vertreten sein und sowohl im Hinblick auf das Material als auch im Hinblick auf Dessins, Farben und Formen mit zahlreichen Neuheiten aufwarten. Die ganze Vielfalt des Angebots, das im Katalog nach 107 Titeln gegliedert ist, gruppiert sich um die beiden Sonderschauen «Création» in Halle 14 und «Madame — Monsieur» in Halle 15.

Basel, Blick vom Münster gegen Westen

Schuhe und Lederwaren

Das in gleicher Weise dem modischen Schaffen verpflichtete Angebot der Schuh- und Lederwarenindustrie ist in den Hallen 16 und 17 eng mit den Textilien verbunden. Das größte Unternehmen der Schuhindustrie repräsentiert die Branche auch in den Sonderschauen «Création» und «Madame — Monsieur».

Uhrenmesse

Wer an die Schweiz denkt, denkt auch an Uhren; so sehr sind die Erzeugnisse dieser Industrie in aller Welt zum Inbegriff schweizerischer Qualitätsarbeit geworden. 95 Prozent der Produktion sind zum Export bestimmt, und von 100 Uhren, die auf dem Weltmarkt gehandelt werden, stammen 80 aus der Schweiz. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Uhrenmesse in Basel, an der sich rund 160 Aussteller beteiligen, schon lange zum regelmäßigen Treffpunkt der Fachwelt geworden ist. Zahlreiche Neuheiten werden auch an der kommenden Messe wieder beweisen, wie erfindungsreich die Konstrukteure sind, die bei dem hohen Grad der Vervollkommnung immer noch neue Entwicklungsmöglichkeiten sehen und verwirklichen.

Elektrizität

Aus der Aufgabe, die Wasserkräfte als die praktisch einzigen landeseigenen Energiequellen auszunützen, ist in der Schweiz eine Elektroindustrie herangewachsen, die sich durch ihre Pionierarbeit sowohl auf dem Gebiete der Energieerzeugung und -verteilung als auch in der

Herstellung von elektrischen Motoren und Apparaten weltweites Ansehen erworben hat.

Das Angebot der Großunternehmen bildet in Halle 3 den eindrucksvollen Kern dieser ältesten technischen Messegruppe, die sich außerdem über einen Teil der Halle 2 und die Hallen 3b/Parterre und 3/b 1. Stock erstreckt.

Maschinen

Wie kurz und lapidar ist dieser Titel, und wieviele Einzelgebiete, wieviel Erfindungskraft der Konstrukteure und wieviel Geschick und Fleiß erfahrener Berufsarbeiter werden damit umschlossen!

In der Halle 6 sind infolge des schon länger angekündigten «Schrittwechsels» im Turnus mit den Werkzeugmaschinen auch dieses Jahr nochmals die *Textilmaschinen* anzutreffen. Zahlreiche Verbesserungen und bedeutende Neuerungen werden von der jugendlichen Kraft dieses ältesten Zweigs der Maschinenindustrie Zeugnis geben.

Den vordern Teil der gleichen Halle belegen mehrere weltbekannte Großunternehmen des *allgemeinen Maschinenbaus* mit ausgewählten Objekten aus ihrem vielseitigen Fabrikationsprogramm. *Hydraulische und thermische Kraftmaschinen und Anlagen* werden nicht nur hier, sondern auch in der Halle 3, im Zusammenhang mit der Elektroindustrie, einen breiten Raum einnehmen.

Technischer Industriebedarf

Wie sollen wir in wenigen Zeilen zusammenfassen, was im Katalog auf über 100 Seiten unter beiläufig 275 Stichworten aufgeführt ist? Der Titel umfaßt, kurz gesagt, alles, was man an technischen Einrichtungen und Geräten in Industrie und Gewerbe benötigt und das nicht als Maschine angesprochen werden kann und nicht einer andern Fachgruppe zugehört.

Diese kurzen Ausblicke auf einige wenige Fachgruppen der kommenden Schweizer Mustermesse können nicht mehr als eine bescheidene Orientierung bieten. Viel mehr Einzelheiten enthält schon der Katalog mit seinen 12 000 Eintragungen auf über 1100 Seiten. Er ist der kundige Führer und Begleiter durch die Hallen; aber auch er ersetzt nicht die persönliche Anschauung in den Messetagen, in denen sich erst die ganze Vielfalt und Fülle dem Auge eröffnet, wenn all das zum Leben erwacht, was hier ganz kurz angedeutet ist.

Textilvorschau

Wenn am 27. April 1957 die 41. Schweizer Mustermesse ihre Pforten öffnet, bietet sie während elf Tagen auch der Ausstellungsgruppe «Textilien, Schuhe, Lederwaren» Obdach. Mittel- oder besser gesagt Ausgangspunkte bilden die beiden Kollektivausstellungen «*Création*» und «*Madame - Monsieur*. — Die Halle «Création», eine Sonderschau erlesener Schöpfungen der Stickerei-, der Baumwoll-, der Woll- und der Seidenindustrie, sowie einer Weltfirma der Schuhfabrikation, wird auch 1957 die Besucher zweifellos in helles Entzücken versetzen. — Die andere Sonderschau «Madame — Monsieur» stützt sich 1957 auf die Elemente der letztjährigen Gestaltung, welche überall beifällig aufgenommen wurden und die das besondere Lob der Messebesucher erhielten.

Zweifellos werden an der kommenden Mustermesse wiederum zahlreiche Neuheiten, nicht nur im Hinblick auf das Material, sondern vor allem im Hinblick auf die Dessins, die Farben und Formen, zu sehen sein. Die *Wollweberei* bringt verschiedene Nouveautés. Daneben werden auch kostbare *Seiden- und Baumwolldrucke* zu sehen sein. In der Gruppe «Konfektion» begegnen uns modische Regenmäntel und hübsche Schürzen. Repräsentativ beteiligt sich wie immer die Herrenwäsche an der kommenden Mustermesse, wobei die Auswahl vom Hemd mit einer wieder einmal erneuerten Kragenform bis zum Herren-Housedress reichen wird. Die *Strickwaren* bringen eine Tricotneuheit aus feinster Baumwolle. Ferner werden neue Trainingsanzüge und zahlreiche andere Neuerscheinungen erstmals an der Messe zu sehen sein. Zum erstenmal begegnet uns dort eine anti-elektrische Wäsche, welche sicher auch in weitesten Kreisen auf Interesse stoßen wird. Einen würdigen Platz wird auch die *Handstrickerei* einnehmen; das Angebot an Strickwolle erwartet uns in gewohnter Reichhaltigkeit. Hier sind als Neuheiten die bedruckten Wollgarne zu nennen. Auf dem Gebiete der Damenwäsche erwartet uns unter anderem eine Campingkollektion. Diese neue Moderichtung findet in letzter Zeit auch im Ausland großen Anklang. Zur Herstellung dieser Wäsche wird zum Teil

Basel, am Haupteingang zu den neuen Messehallen